

"Das erwachte Gewissen des Volkes wendet sich vornehmlich gegen die weichliche Philanthropie unseres Zeitalters ... ein kräftiger Protest wider jene Verhättschelung und Verzärtelung der Verbrecher, welche unsere Strafanstalten (2) übervölkert hat ...

Vor einiger Zeit (3) noch (durfte jedermann) über die Nationalfehler der Deutschen, der Franzosen ... das Härteste sagen; wer sich aber unterstand über irgend eine unleugbare Schwäche d. arabischen oder türkischen Charakters gerecht u. maßvoll zu reden, wurde sofort fast v.d. ganzen Presse als Barbar u. Religionsverächter gebrandmarkt.

Heute [dagegen]: ... [wird] in erregten Versammlungen die "Islamfrage" erörtert, eine. Flut v. islamkritischer Literatur (3a) überschwemmt d. Büchermarkt. [Sind diese] Ausbrüche eines tiefen, lang verhaltenen Zorns nur eine 'flüchtige Aufwallung? Nein, der Instinkt der Massen hat eine schwere Gefahr ...richtig erkannt ...die islamische Frage ... die Einwanderung wächst zusehends, und immer ernster wird die Frage, wie wir diese fremde Kultur (4) mit d. unseren verschmelzen können"

Was wir von unsern muslimischen Mitbürgern zu fordern haben, ist einfach: Sie sollen Deutsche werden~ sich ...als Deutsche Fühlen - unbeschadet ihres Glaubens - ...denn wir wollen nicht, dass auf die Jahrtausende abendländischer Kultur (5) ein Zeitalter orientalisches-deutscher Mischkultur folge.... Es bleibt unleugbar, dass zahlreiche Kreise unserer Muslime den guten Willen schlechtweg Deutsche zu werden, durchaus nicht hegen... ich behaupte, dass in neuester Zeit ein gefährlicher Geist - der Überhebung in muslimischen Kreisen erwacht ist, dass die Einwirkung der Muslime auf unser ... Leben ... sich neuerdings vielfach schädlich zeigt.

Man lese gewisse Predigten (6) nach: welche fanatische Wut gegen ... das Christentum, welcher Todhass gerade wider die reinsten ... Vertreter abendländischen (7) Wesens ... Und diese verstockte Verachtung gegen die deutschen Ungläubigen (8)ist keineswegs bloß die Gesinnung vereinzelter Fanatiker (9)... Was muslimische Prediger (10) an Schmähungen u. Witzeleien gegen die christl.-abendländische Kultur (11)leisten, ist schlechthin empörend ...

Kaum war die Staatsbürgerschaft (12) in Sicht, so bestand man dreist auf seinem "Schein", man forderte die buchstäbliche Parität in allem ... und wollte nicht mehr sehen, dass wir Deutsche denn noch ein christliches Volk sind, die Muslime nur eine Minderheit unter uns; wir haben es erlebt, dass die Beseitigung christlicher Bilder ... in ... Schulen verlangt wurde.

Überblickt man alle diese Verhältnisse, ... so scheint die laute Agitation d. Augenblicks doch nur eine ... gehässige, aber natürliche Reaktion d. schweigenden Mehrheit (13) gegen ein fremdes Element, das in unserem Leben einen allzu breiten Raum eingenommen hat. ... Es ist schon ein Gewinn, dass ein Übel, das jeder fühlte und niemand berühren wollte, jetzt offen besprochen wird ... die Bewegung ist sehr tief u. stark ... Bis in die Kreise d. höchsten Bildung hinauf ... ertönt es: der Islam ist das Problem! (13a)

So bleibt nur übrig, dass unsere muslimischen Mitbürger sich rückhaltslos entschließen Deutsche zu sein, wie es ihrer viele zu ihrem und zu unserem Glück schon längst geworden sind ... die Aufgabe kann niemals ganz gelöst werden. Eine Kluft zwischen abendländischem u. orientalischem Wesen hat von jeher bestanden; es wird immer Muslime geben, die nichts sind als deutsch redende Orientalen ... Aber der Gegensatz lässt sich mildern. Wenn die Muslime, die so viel von Toleranz reden, wirklich tolerant werden und einige [sagen wir] Pietät zeigen gegen Glauben, Sitten u. Gefühle der Deutschen (14)

Dass diese Pietät einem Teil der Muslime vollständig fehlt, das ist der letzte Grund der ...Erbitterung von heute.

Im Original:

- (2) "Zuchthäuser "
- (3) "wenigen Monaten"
- {3.a} "judenfeindlicher Libellen"
- (4) "Volksthum"
- (5) "germanischer Gesittung"
- (6) "Man lese die Geschichte der Juden v. Graetz"
- (7) "germanischen"
- (8) "Gojim"
- (9) (im Singular)
- (10) "Journalisten"
- (11) "Christentum"
- (12) "emancipation errungen"
- (13) "des volksgeföhls"
- (13a) "ist unser Unglück .." (vgl. Ralph Giordano)
- (14) "des deutschen Volkes, das"

"Jüdisch (semitisch)" u.a. ist stets durch "muslimisch (orientalisch, arabisch" u.a.) ersetzt;

"Christentum" u.a. gelegentlich durch "abendländische Kultur" u.c.

Nach: Treitschke "Unsere Aussichten"

Andreas Unger

<http://andreas-unger.net/>